

Der Titel der Messe in München ist Programm: High End – der beste Ton, das beste Bild. Das ist eine nur mit sorgfältigem Aufwand zu erfüllende Vorgabe. Das Motto setzt die Maßstäbe, oft ohne Rücksicht auf Kosten. Die Anbieter haben sich vom Billigtrend der übrigen Unterhaltungselektronik abgesetzt und bieten hochwertige Geräte an.

Von der Liebe zur Nostalgie konnte der Besucher der Messe High End entlocken analoge Technik mit Schallplatte, Stereo, HiFi – was typische Angebote. „Digital“ nahmen die High-Endler erst seit Einführung hochauflösender Technik ernst. 25 Jahre nach Einführung der CD klopft dieses Format bei den High-Endlern immer noch um Anerkennung. Underschiede, als würden erst dem Nachfolgerformaten die hohen Töne eines endgültigen Qualität zugestochen. Weitere typisches Merkmal dieser erfolgreichen Messe (17,7 % Besucher im Vergleich zum Vorjahr) mit 231 Ausstellern aus 25 Ländern: die Technology Stage – vier Tage technische Vorträge, persönliche Beratung durch kompetente Techniker und persönlicher Kontakt mit Entwicklern. Maßstäbe Liebe zum Detail, edlen Materialien und aufwendigem Design und edlen Materialien sowie extreme technische Ansprüche an Qualität und Maßstab haben ihren Preis. Jedes Handwerk mit wissenschaftlich fundiertem technischen Hintergrund, Fertigung in Massenfaktoren. Hier ist auch Raum für Individualismus bei den Gerätekonzepten und der Ausführung.

REINHARD FRANK

# Dem Original auf der Spur



Contrabass – das Original. Neue Klänge begrüßen die Besucher der Messe High End in München und dienen als Vergleich für die Klangqualität der noblen Audio-Komponenten. Foto: Frank

Foto: Herbolzheimer

■ Röhrenverstärker verzichtet auf Übertrager

## Direkter Weg ohne Qualitätsverlust

HiFi-Geschichte ist auch die Geschichte großer Namen. Einer davon ist der Amerikaner Julius Fuhrman, ein sagenumwobener Entwickler von perfekten und damit gut klingenden Röhrenschaltungen. Dr. Burkhard Schwabe, deutscher Hi-Fi-Ungar aus Künzberg (Fria-Arts, Sembrass) befreit mit seiner Firma Audiofile Gateway Company die Geschichte neu. In diesem Röhrenverstärker wird der Klang direkt ohne Qualitätsverlust durch Übertrager an die Lautsprecher abgegeben. „Wie diesen Verstärker einmal erlebt hat, möchte ich nicht mehr missen!“, schwärmt der Konstrukteur des 16 kg schweren Böden. 10 Hz bis 100.000 Hz überträgt das Gerät, die Ausgangsleistung mit 2 x 55 W an 16 Ohm erfordert Lautsprecher mit hohem Wirkungsgrad. Preis: 13.000 €, 24 Kanal vergoldet: 14.000 €. [www.audiofile.com](http://www.audiofile.com)

